

OZ

Obergrund Quartierzeitung

VERSTECKTE BAUKULTUR

Seite 16

ERWEITERTES QUARTIERFEST

Seite 7

INKLUSION IM NEUBAD

Seite 10

ANIMATION IST EINE UNIVERSELLE SPRACHE

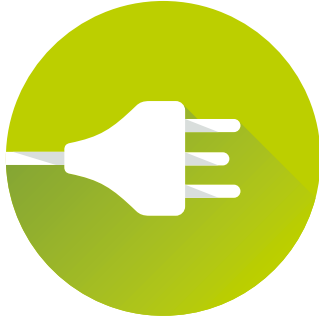
Seite 19



Ausgabe
Nr. 132
Juni
2023

SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für Sie im Einsatz. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



CKW Luzern
041 311 21 00 • luzern@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

Ihr Immobilien-Partner seit über 35 Jahren

Wir beraten Sie bei der
Veräusserung Ihrer Immobilien
und begleiten Sie durch den
ganzen Verkaufsprozess.



GEWAL
Immobilien-Treuhand AG

Gewal Immobilien-Treuhand AG
Voltastrasse 44 | 6005 Luzern
Telefon 041 310 40 30 | www.gewal.ch

arbiz business &
personal
affairs

Das Leben im Griff haben?
Nicht mit uns.

welcome@arbiz.ch | 041 348 08 80 | arbiz.ch
Oberarundstrasse 73 | 6003 Luzern

viva luzern

Nächste Führungen. Betagtenzentren und Alterswohnungen.

Viva Luzern Dreilinden

25. Juli | 28. September | 30. November 2023

Viva Luzern Eichhof

17. August | 19. Oktober | 14. Dezember 2023

Viva Luzern Rosenberg

16. August | 25. Oktober | 29. November 2023

Viva Luzern Staffelnhof

7. September | 9. November 2023

Viva Luzern Tribschen

30. August 2023

Viva Luzern Wesemlin

20. September | 22. November 2023

Wohnen mit Dienstleistungen

Informationsveranstaltung für alle Standorte
im Guggi: 21. September | 9. November 2023

Weitere Daten und Infos: vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.

SCHMIDT
SCHMIDT

schmidtag.ch

SCHMIDT AG
Sanitär | Heizung

St. Karli-Strasse 8
6004 Luzern

Tel. 041 249 44 94
24h-Notfall-Service

info@schmidtag.ch
www.schmidtag.ch



Maler Stutz

regional · individuell · kreativ

sei kein Frosch...
hab Mut zur Farbe

www.maler-stutz.ch



Möglichst lange
mobil bleiben -
dafür sorgen mein
Stock und die Spitex.

SPITEX
Stadt Luzern

041 429 30 70
spitex-luzern.ch



Unter dem Hag fressen – über die Grenzen schauen

Liebe Quartierbewohnende

Die Quartiere der Stadt Luzern sind historisch gewachsen und auf der Stadtkarte parzellenscharf eingetragen. Dass sich die gefühlten Quartiergrenzen und die tatsächlichen nicht immer decken und sich die Zugehörigkeit zu einem Quartier nicht durch virtuelle Grenzlinien definieren lassen, stellen wir immer wieder fest. So haben wir in unserem Quartierverein durchaus Mitglieder, die in anderen Quartieren leben, selbst Vorstandsmitglieder und auch die eine Hälfte des Co-Präsidiums werden durch die Quartiergrenzen sozusagen ausgegrenzt. Umso erfreulicher, dass die Zusammenarbeit und der Austausch mit angrenzenden Quartiervereinen im Allgemeinen sehr gut funktioniert. In dieser Ausgabe der Quartierzeitung fressen wir deshalb etwas unter dem Hag hindurch und beschäftigen uns mit Themen, die ennet dem Obergrund, aber gefühlt innerhalb unseres Quartiers stattfinden.

Titelbild

Lukas Koch auf dem Rückweg von der
«Blumensaison» zum Neubad
Foto: Franca Pedrazzetti

Impressum

Herausgabe:

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Co-Präsidenten:

Andreas Gervasi und Samuel Sieber

Redaktion:

QV Obergrund, 6005 Luzern

redaktion@obergrund.ch

Redaktionsteam:

Andreas Gervasi, Brigitte Hürzeler, Andy Lussy,

René Sager, Corinne Wegmüller

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Jana Avanzini, Andreas Gervasi, Urs Hangartner,

Brigitte Hürzeler, Christian Hochstrasser, Andy

Lussy, Franca Pedrazzetti, Samuel Sieber, Corinne

Wegmüller

Abonnementspreis: CHF 8.– jährlich

(Im Jahres-Mitgliederbeitrag inbegriffen)

IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Auflage Nr. 132: 5000 Exemplare

Redaktionsschluss QZ Nr. 133:

23. Oktober 2023

Inserenten-Info: redaktion@obergrund.ch

Zum Beispiel mit dem markanten Gebäude des Unterwerk Steghof ewl, am unteren Ende der Voltastrasse schon von der Horwerstrasse her sichtbar, welches in der nächsten Zeit abgerissen werden soll (Seite 17). Oder mit dem Projekt «vereinbar», einem Kooperationsprojekt der Stiftung Rodtegg mit dem Netzwerk Neubad für geschützte Arbeitsplätze im Neubad (Seite 10). Ebenfalls Thema ist das diesjährige Quartierfest, das wie seit einigen Jahren üblich an der Villenstrasse stattfinden wird. Dieses Jahr ist es eingebettet in einem grösseren Kontext im Rahmen eines konstituierenden Anlasses der IG Kulturachse. Eine Festmeile spannt sich vom Neubad, das vom 1. bis 10.09.2023 sein 10-jähriges Jubiläum feiern darf (Herzliche Gratulation!) bis zum Südpol. Dort steigt gleichentags das Campus-Fest unter dem Motto «Offene Türen, Offene Häuser». Gemeinsam und über die Grenzen des Quartiers vernetzt für eine lebendige Stadt, so wie wir das im Vorstand schon immer verstanden haben.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, angenehme Grenzerfahrungen und freuen uns, Sie nach der Sommerpause wieder am einen oder anderen Anlass begrüßen zu dürfen.

Andreas Gervasi, Co-Präsident

Samuel Sieber, Co-Präsident



Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/QVObergrund

www.obergrund.ch

Wer zahlt dir dein Netflix-Abo?



ewl internet «Giga»

schenkt dir ein Jahr Netflix.

Mit ewl internet und Netflix erhältst du das komplette Unterhaltungspaket. Streame ein Jahr unzählige Serien und Filme kostenlos und gigaschnell auf dem Luzerner Glasfasernetz.

Aktion gültig vom 1. April bis 31. Mai 2022.



ewl-internet.ch

Verein, Obergrund, sucht ...

Nein, kein neues TV-Format, sondern ein neues Mitglied für unseren Vereinsvorstand!

Hast du Lust bei uns mitzuwirken und dein Quartier an aktiv mitzugestalten? Wir suchen für die Ressort «Anlässe» oder «Quartierentwicklung» junge oder ältere Verstärkung und freuen uns über deine Kontaktaufnahme auf info@obergrund.ch



Solaranlagen mit Photovoltaik

Wüersch Söhne AG

- Bedachungen • Fassadenbau • Spenglerei
- Flachdacharbeiten • Isolationen • Reparaturen

Emmetten 041 620 18 05 Luzern 041 310 48 50
www.wuerschsoehne.ch

viva luzern

**Wir sind täglich für
Sie da und freuen
uns auf Ihren Besuch.**

Viva Luzern Eichhof | Steinhofstrasse 13
www.catering-vivaluzern.ch | Telefon 041 612 76 20

Im Alter zuhause.

Bistro
Viva Luzern
Eichhof

Probleme mit der Stadtverwaltung?

**Wir helfen Ihnen –
neutral, kostenlos, vertraulich**



Ombudsstelle
Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern - Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
[Termine nach Vereinbarung](#)

Eine kleine feine Praxis
für Physiotherapie, Gesundheitsförderung und Prävention.

die
**körper
schmiede**

Obergrundstrasse 92 6005 Luzern 041 552 05 51 www.diekoerpers Schmiede.ch

**Wir liefern keine
Medikamente.
Sondern medizinisches
Fachwissen.**

Aktuell mit Coachings von Ärztinnen und Ärzten
in Mosambik. Helfen Sie mit: solidarmed.ch

Zusammenarbeit, die wirkt.



**SOLIDAR
MED**



NEUSTAHL INNENEINRICHTUNG HIRSCHMATTSTRASSE 54 LUZERN WWW.NEUSTAHL.CH

RÜCKBLICK GV

Am Mittwoch, 17. Mai 2023 fand im gut gefüllten Paulusheim die 149. Generalversammlung des Quartiervereins Obergrund mit den üblichen Sachtraktanden und einem transkulturellen Abschluss statt.

Text: Andreas Gervasi, Bilder: René Sager

Die Generalversammlungen des Quartiervereins Obergrund zeichnen sich weniger wegen ihrer Dringlichkeit aus, sondern sind eher als kurzweiliger und unterhaltsamer Frühlingsanlass zu verstehen. Dieses Jahr konnte der Vorstand um die 70 Mitglieder begrüßen, der Saal des Paulusheim sah ordentlich gefüllt aus. Nebst den üblichen statuarisch vorgeschriebenen Sachtraktanden sind 3 Punkte erwähnenswert: René Sager, langjähriger Grafiker, Social-Media-Experte und Dialog-Kommunikator hat den Austritt aus dem Vorstand gegeben, was wir ausserordentlich bedauern. Er wird uns aber als Zeitungs-gestalter erhalten bleiben, und seine Abschiedsduftmarke als Musiker am diesjährigen Quartierfest mit den «Rebots» abliefern. Als neues Vorstandsmitglied wurde Christa Dengel einstimmig gewählt, seit Jahren im Quartier lebend und bereits seit einiger Zeit vorstandsmässig vollständig integriert.

2024 wird die 150. GV stattfinden. Wir werden dies zum Anlass nehmen, das Jubiläum gebührend zu feiern. Erste Ideen und Konzepte für einen Obergrundgang sowie für drei temporäre Ausstellungspavillons im Quartier sind bereits am Gären. Der Quartierverein hat an der GV mit zwei Gegenstimmen zugestimmt, das Jubiläum mit Geldern aus Rückstellungen und aus dem Vereinsvermögen im Betrag von CHF 30'000.– zu finanzieren. Der zu erwartende Restbetrag soll mit Sponsoring und Gönnergeldern aufgebracht werden.

Und zu guter Letzt aber nicht zum Schlechtesten verwöhnte uns das transkulturelle vegetarische Catering, ein Integrationsprojekt des Fachbereichs Migration und Integration der Katholischen Kirche Luzern, mit Häppchen aus allen Ecken der Welt.



Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr



Beratung



Besuchsdienst



Bildung



Entlastungsdienst



Fahrdienst



Hilfsmittel



Kinderbetreuung



Notruf

www.srk-luzern.ch
041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern





Boden unter den Füßen

Fussreflexzonentherapie & Coaching

www.ireneachermann.ch



... Bunter Schweizer Sommerflor ...

Öffnungszeiten

Montag: 13.30 – 18.30

Dienstag bis Freitag:

08.30 – 12.00 13.30 – 18.30

Samstag: 08.30 – 16.00

Ruth Barmettler

Moosmattstrasse 34

6005 Luzern

T 041 210 48 48

F 041 310 87 77

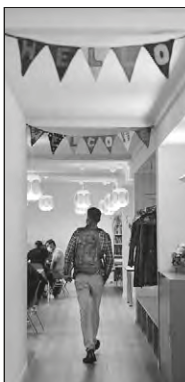
FACEZINATION

gesund. schön. vital.

lisa braga zalokar | +41 41 240 48 40
obergrundstrasse 46 | ch-6003 luzern
info@facezination.ch | www.facezination.ch

gesicht
körper
massage
hände
füsse
make-up

EMR-Krankenkasse
anerkannt



HelloWelcome

flüchten. ankommen. Heimat finden.

HelloWelcome ist ein Treffpunkt für Geflüchtete und Einheimische. Ein Ort, an dem gelebt und gefeiert, gelacht und gelernt wird.

Wollen Sie mitmachen? Wir freuen uns über Ihre Nachricht an b.mueller@hellowelcome.ch.

HelloWelcome, Bundesstrasse 13
6003 Luzern, hellowelcome.ch

Bio-Metzgerei Moosmatt:

So fein – und natürlich ganz in Ihrer Nähe.



Bio-Metzgerei Moosmatt

Moosmattstrasse 17

6005 Luzern

Telefon 041 310 71 15

Ueli & Hof
www.uelihof.ch

SOS Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

Sie brauchen Unterstützung
und Entlastung.

Wir helfen im Alltag zuhause.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche

physioroom



Sensopro
Physiotherapie
Sturzprävention
Manuelle Therapie
Medizinische Massage

041 552 33 35 / info@physioroom.ch / www.physioroom.ch

Freie Riege STV

Ü50-Männer gesucht für

- ❖ Gymnastik unter kundiger Anleitung
- ❖ Volleyballplausch oder Unihockey
- ❖ Geselligkeit mit Gleichgesinnten

In der Kantonsschule Alpenquai jeweils Mittwohabend

Infos: www.stvluzern.ch/riegen/freie-riege oder
Walter Gnos, Tel 041 360 51 58





Samstag, 02.09.2023

Quartierfest an der Villenstrasse

Auch dieses Jahr wird das Quartierfest Obergrund wieder an der Ecke Moosmattstrasse/Villenstrasse stattfinden.

Auch dieses Jahr wird das Quartierfest Obergrund wieder an der Ecke Moosmattstrasse/Villenstrasse stattfinden. Erstmals wird das beliebte Strassenfest Teil eines grösseren Kulturachsenfests sein. Der Quartierverein Obergrund setzt sich für eine lebhafteste Kulturachse ein und hat mit anderen Gleichgesinnten die IG Kulturachse ins Leben gerufen. Mit dem Kulturachsenfest werden erstmals mehrere Feste an verschiedenen Orten (u.a. Neubad, KuBra, Südpol) entlang des Freigleises miteinander verbunden. Das Programm beginnt bereits am Vormittag im Südpol und reicht von öffentlichen Proben, Radio-, DJ- oder Theaterworkshops bis hin zu Ping-Pong, einer Rätsel-Rally und dem Neubad-Jubiläumsquiz.

Unser Teilfest an der Ecke Moosmattstrasse/Villenstrasse lädt ab 15 Uhr zum gemütlichen Beisammensein ein und bietet auch dieses Jahr wieder Musik, Kinderattraktionen und verschiedene kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt. Für die Kinder stehen wieder Töggelikästen und die Animatorinnen des Spieltraums mit ihren Spiel- und Schminksachen bereit und der *Bibliobus* lädt zum Schmökern ein. Schon am frühen Nachmittag kann sich Gross und Klein an der Getränkebar und dem Kaffee- und Kuchenstand erfrischen. Etwas später kommen von der Wurst bis hin zu exotischen Spezialitäten mehrere Foodstände dazu.

Um ca. 20 Uhr sorgen dann die REBOTS mit ihrer 80er-Pop-Zeitmaschine, den abgefahrenen Kostümen und der Band-betriebenen Minimal-Lichtshow für beste Unterhaltung. Wir freuen uns!

Details zum Kulturachsenfest befinden sich auf www.ig-kulturachse.ch



Helferinnen und Helfer gesucht

Hast du Lust beim Quartierfest Obergrund mitzuhelfen? Ob beim Auf- oder Abbau, an der Getränkebar oder am Kuchen- oder Wurststand. Wir suchen für unser Quartierfest Verstärkung und freuen uns über deine Kontaktaufnahme auf info@obergrund.ch. Jede Stunde zählt - du kommst so lange wie du Lust und Zeit hast. Es gibt für dich Essens- und Getränkebons.



Rebots – ca. 20.00 Uhr

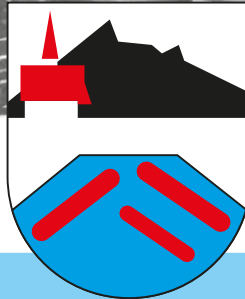
Mit der Maxime «covering covered covers and other no-gos» zelebriert das Elektro-Duo Songs aus der vergangenen Zukunft oder steckt Kompositionen aus anderen Jahrzehnten dreist ins Kostüm der 80er. Oder wie es die «Fachzeitschrift für Plastik Pop» neulich beschrieb: «Kraftwerk trifft Iggy Pop trifft Bronski Beat.»

Bot 1: Sagarin (Gesang, Nasenflöte, Electric-Kazoo, Fisch, Triangel, Splash, Mini-Theremin, Licht, Rauchmaschine)
Bot 2: Dizzly (Keyboards, Drücken farbiger Knöpfe, Gesang, Melodica, Kastagnetten, Splash, Licht, Mini-Theremin,)



**Moritzli freut
sich auf
Ihren Besuch!**

ZUNFT ZUM



DÜNKELWEIHER

**Das Zunftlokal Moritzli
ist geeignet für Familien
und Vereinsanlässe**

**Offener Stamm
Donnerstags ab 19 Uhr**

**Obergrundstrasse 1a
Luzern**

**Die Familienzunft aus
dem Obergrund**

**Neue Mitglieder und
Gönner sind herzlich
willkommen**

**Kontakt: Edi Scherer, Präsident
T 079 292 08 41
www.duenkelweiher.ch**

Heim im Bergli

Wir brauchen Verstärkung!

Im familiären Pflege- und Altersheim im Bergli stehen der persönliche Austausch und die Begegnungen mit Menschen im Mittelpunkt. Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang und eine offene Kultur. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Tag- oder Nachtdienst
Pflegefachperson HF (w/m/d) 40-100%**
per sofort oder nach Vereinbarung

**Assistent Gesundheit und Soziales EBA oder
Pflegeteamleiter SRK (w/m/d) 60-100%**
per 1. Juli 2023 oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter Reinigung (w/m/d) 40%
per 1. August 2023 oder nach Vereinbarung



Kontakt
Heim im Bergli AG
Cornelia Buss
Berglistrasse 20
6005 Luzern

Telefon 041 317 21 39
personal@heim-im-bergli.ch

Samstag, 26.08.2023

Viva Luzern Eichhof wird 50!

Grosser Jubiläumsanlass

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die herrliche Atmosphäre in unserem Park. Tauchen Sie ein in die Geschichte vom Viva Luzern Eichhof und lassen Sie sich von uns kulinarisch und musikalisch verwöhnen.

Das alles wird geboten:

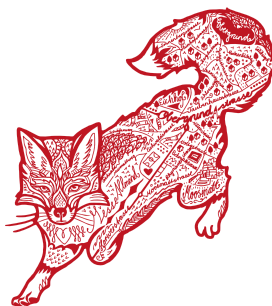
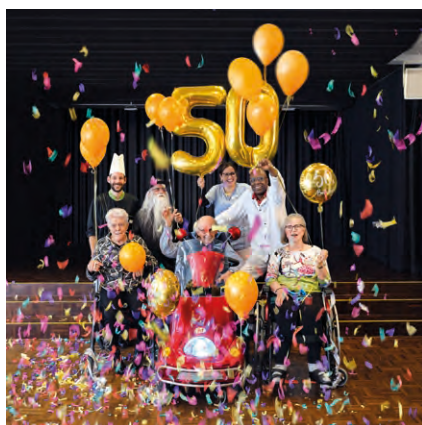
- Zahlreiche Food- und Marktstände
- Spiel und Spass für die ganze Familie
- Livemusik mit Paul Miles (Singer/Songwriter, Blues)
- Impulsreferate
- Ein Blick hinter die Kulissen (Führung)
- Überraschungsgäste und vieles mehr

10:00 – 11:00 Uhr	Eröffnung mit Segnungsfeier mit musikalischer Begleitung durch den Seniorenchor
11:00 und 14:30 Uhr	Impulsreferat zur Geschichte des Eichhofs mit Ruedi Meier, Historiker und ehemaliger Stadtrat/Sozialdirektor Stadt Luzern
11:00 und 15:30 Uhr	Hausführung «Ein Blick hinter die Kulissen»
13:30 – 14:00 Uhr	Festreden Rolf Krummenacher, Verwaltungsratspräsident Viva Luzern, und Andrea Wanner, Geschäftsführerin Viva Luzern
14:00 – 15:00 Uhr	Auftritt Überraschungsgäste
16:30 – 16:45 Uhr	Dankes- und Schlusswort

Anfahrt

Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.
Bus Nr. 11 bis Haltestelle Steinhof oder Bus Nr. 1, 5, 14, 20 und 71 bis Haltestelle Eichhof.

Das vollständige Programm finden Sie unter www.vivaluzern.ch/50



QUARTIERBIER



Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit, zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.

Ab 21:00 Uhr im Restaurant Moosmatt

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Quartierbier

Dienstag, 22.08.2023

Dienstag, 17.10.2023

Dienstag, 21.11.2023

Willkommen im Quartierverein

Christian Auf der Maur und Niculina Perl, Mozartstr. 41; Michèle Christen, Eichmattstr. 11; F*iz Frauen im Zentrum, Obergrundstr. 97; Dieter Hottiger, Ulmenstr. 13; Nadine Imhof und Michael Ottiger, Voltastr. 29; Franziska Landolt und Maurus Steiner, Rhynauerstrasse 22; Monika Odermatt, Diebold-Schilling-Str. 34; Elisabeth Rudolf, Steinhofstr. 5; Silvan Sidler, Obergrundstr. 97; Ursula Städler, Steinhofstr. 7

Möchten auch Sie Mitglied werden und uns somit ohne jegliche Verpflichtungen noch mehr Gehör für Quartieranliegen verschaffen? Den Anmeldetalon finden Sie auf der letzten Seite.

«VEREINBAR» – INKLUSION

Im Herbst 2022 wurden im Neubad Arbeitsplätze der Stiftung Rodtegg eingerichtet: Menschen mit Behinderungen sind nun Teil des Teams und der Gemeinschaft in der kulturellen Zwischennutzung. Ein Pionierprojekt auf Erfolgskurs.

Text: Jana Avanzini / Bilder: Franca Pedrazzetti

Es ist früher Nachmittag und die Tische im Bistro des Neubads sind beinahe alle besetzt. Eltern mit ihren Kindern, kleinere und grössere Gruppen älterer und jüngerer Menschen – das Publikum scheint wie üblich wild zusammengewürfelt. Es riecht nach Curry und Kaffee, kleine Blumensträusschen stehen auf den Tischen.

Laurin Schwob arbeitet seit über sieben Jahren im Neubad, hatte schon die unterschiedlichsten Funktionen inne, aber besonders jetzt, mit dem Projekt «Vereinbar» ist er nochmals neu angekommen. «Vereinbar» ist ein Projekt für die Inklusion von Menschen mit Behinderung, bei welchem die Stiftung Rodtegg und das Netzwerk Neubad gemeinsame Sache machen.

Vom leeren Raum zur Idee

Dass die Idee für das Projekt überhaupt entstand, lag eigentlich bloss an der leeren Wohnung über dem Dach. «Die Neubad-Wohnung wurde frei und für uns war schon vor dem Auszug der WG klar, dass wir dort etwas Öffentliches aufbauen möchten. Ein Projekt fürs Quartier vielleicht, ein soziales bestimmt», erklärt Laurin Schwob. Eine Arbeitsgruppe habe sich dann damit auseinandergesetzt, was mit dem Raum über dem Dach des Neubads

geschehen könnte und bald kam die Frage nach mehr Inklusion auf den Tisch. «Wir sprechen hier ständig davon, dass das Neubad ein Haus der offenen Kultur ist, ein Ort der Begegnung für alle Menschen – für Menschen mit Behinderungen jedoch hatten wir kaum Angebote und auch keine besondere Sensibilität», so Schwob.

Um dies zu ändern, begann er sich umzuhören, sprach mit verschiedenen Institutionen und schliesslich, bei der Stiftung Rodtegg, wurde er fündig. «Wir wollten Raum bieten und in den Austausch kommen, sie wollten raus aus den eigenen vier Wänden, neue Wege gehen mit neuen Partnerinnen und Partnern.» Als bald darauf die Ausschreibung der Albert Koechlin Stiftung für das Förderprogramm «piik» – zur Stärkung des Zusammenhalts in der Gesellschaft – begann und die Kooperation der Stiftung Rodtegg und der Zwischennutzung Neubad den Zuschlag bekam, wurde «Vereinbar» konkret.

Während der konkreten Ausarbeitung jedoch zeigte sich bald, dass die Wohnung über dem Dach des ehemaligen Hallenbads für die Kooperation auf keinen Fall der geeignete Ort ist. «Der Zugang ist eingeschränkt und die Räume vom Rest unseres Betriebs sehr abgeschottet. Wir hätten nochmals Separation statt der angestrebten Inklusion», sagt Laurin Schwob, der als Projektleiter auf Seiten des Neubads verantwortlich ist. Sozialpädagogin Pia Reinhard und die soziokulturelle Animatorin Leonie Schaffner betreuen das Projekt seitens der Stiftung Rodtegg und sichern damit die Schnittstelle zur «büro-wärkstatt» und dem Organisatorischen für den Tagesbetrieb sowie die agogischen Themen.

Gemeinsamer Alltag statt Inseln der Inklusion

Rund 15 Personen arbeiten nun in ihren geschützten Arbeitsplätzen verteilt über die Woche abwechselungsweise im Atelier-Bereich des Neubads. Dabei verfolgen sie eigene Projekte, arbeiten im Neubad-Betrieb mit oder erledigen Aufträge für andere Nutzende des Neubads, wie beispielsweise das B-Sides auf dem Sonnenberg: Für das Festival, das im Neubad seit Jahren mit Arbeitsplätzen eingemietet ist, übernehmen die Klientinnen und Klienten die Kuchenproduktion und am Tag vor der Eröffnung des Festivals checken sie das Gelände und die Angebote auf



Lukas Koch und Leonie Schaffner vor dem Neubad-Kräuterbeet.



Donita Kasumaj, Chiara Colledani und Lukas Koch arbeiten im Bistro mit.

ihre Barrierefreiheit. Ein Dienst, den sie durch ihre tägliche Nutzung auch dem Neubad erweisen.

«Ich erlebe durch diese Menschen so viele Aha-Momente im Alltag. Man bemerkt, wo man vorher unaufmerksam war, welche Veränderungen nötig sind, um für Menschen mit unterschiedlichen Formen der Behinderung zugänglicher zu sein.» Gleichzeitig sei klar, dass ein Betrieb wie das Neubad, das mit Ablaufdatum läuft, nicht in alle baulichen Massnahmen investieren kann. Es sei stets wichtig, abzuwägen, was die Anpassungen sind, die schlichtweg sein müssen und welche man hinnehmen kann, gerade weil man darüber in den Austausch kommt, wie beispielsweise das gegenseitige Aufhalten der grossen Eingangstüre.

Das Projekt schafft Sichtbarkeit für Menschen mit Behinderung und es schafft natürliche, alltägliche Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung an einem öffentlichen Ort. «Uns ist extrem wichtig, tatsächlich etwas zu bewegen für die Menschen und nicht einfach das Label «Kultur inklusiv» an unsere Wand hängen zu können. Statt vorgefertigter Arbeitsprogramme setzen wir auf Partizipation ab der ersten Minute.», sagt Laurin Schwob.

Wirklich angelaufen ist das Projekt im vergangenen Oktober, drei Jahre soll die Pionierphase dauern. In dieser Zeit finden die Beteiligten heraus, was funktioniert, wo noch mehr möglich ist, wo allenfalls auch weniger als geplant. Bis dahin werden alle Bereiche des Neubads mit Projekten und Workshops erkundet und auf Inklusion hin getestet. So wird aktuell beispielsweise mit der Hilfe einer Illustratorin ein eigenes Spiel entwickelt.

Ab Herbst 2023 und vermehrt ab 2024 wird das Neubad mehr inklusive Veranstaltungen anbieten. Sei es, mit gemeinsam entwickelten Formaten, aber auch vermehrt mit Angeboten für gehörlose, geh- und sehbehinderte Menschen. Es sei oft nicht einfach, dass barrierefreie Veranstaltungen tatsächlich auch von den Menschen genutzt werden, für die das Zusatzangebot angedacht wurde. Das liege vor allem daran, dass neben dem eigentlichen Angebot sehr viele Dinge stimmen müssen. «Daran wollen wir arbeiten und ich glaube wir sind auf einem super Weg, auch gerade durch die Beziehungen, die zwischen allen entstehen.»

Mehr Austausch

Natürlich gibt es im Projekt auch Stolpersteine. Besonders die strukturellen Veränderungen und der Mehraufwand in



Donita Kasumaj und Lukas Koch füllen Eistee ab.

der Agogik wurde zu Beginn unterschätzt. Gleichzeitig seien die Rückmeldungen auf ganzer Linie positiv. Eine erste Zwischenbilanz, die über Experten der Fachhochschule Nordwestschweiz durchgeführt wurde und weiterhin wird, bescheinigt der Zusammenarbeit Bestnoten. Es scheint, als sei ein Kulturort, und besonders eine Zwischennutzung wie das Neubad, ein idealer Ort für Inklusion. «Wir sind als Betrieb und als Team von Beginn an gewohnt, zu improvisieren, aus- und umzubauen, an neue Bedürfnisse anzupassen und die Dinge neu zu denken», so Schwob. Dass ein solches Umfeld, in der bald zehnjährigen Zwischennutzung, die besseren Bedingungen für Inklusion bietet, als ein stark reglementierter Industriebetrieb in der Privatwirtschaft allenfalls, liegt auf der Hand. «Wir profitieren enorm vom Know-How der Stiftung Rodtegg. Für uns ist die Kooperation von sozialen



Lukas Koch und Teresa Kündig in ihrem Atelier im Neubad.

und kulturellen Institutionen die Zukunft, die gegenseitigen Lernpotenziale sind riesig», sagt Laurin Schwob.

Im Atelierbereich nehmen gerade drei Klientinnen und Klienten der Rodtegg ihre Arbeit nach der Mittagspause wieder auf. Teresa Kündig ist eine von ihnen und sie betont, wie sehr sie den Austausch mit den anderen Nutzerinnen und Nutzer des Hauses schätze. Das Team sei toll und neben den laufenden Zusammenarbeitsprojekten würden bereits weitere Ideen gesponnen. Für Luca Stia ist es besonders die Abwechslung zum Alltag bei der Stiftung Rodtegg, die er genießt. «Man sieht andere

Gesichter, trifft neue Leute, es ist auch eine andere Atmosphäre.» Melanie Lötscher jedoch reagiert wie aus der Pistole geschossen, als es darum geht, was man an ihrer Arbeit im Neubad noch optimieren könnte. Die kreativen Arbeiten machen ihr am meisten Spass – mehr davon bitte – aber auch im Bistro würde sie gerne noch mehr Arbeiten übernehmen. Bisher kümmern sich die Klientinnen und Klienten um die Zubereitung des Eistees, um das Zuschneiden und Verteilen der Brote und um die Blumensträusschen auf den Tischen. Und dabei wird es wahrscheinlich nicht bleiben.

Aber da war doch noch was – Die Wohnung im obersten Stock des Neubads. Sie hat sich angeboten als Ort der Inklusion, doch ihr Leerstand, die Möglichkeit einer Nutzung legte die Basis für das Projekt «Vereinbar». Auf die Idee wäre das Neubad ohne freien, leeren, nutzbaren Raum nicht gekommen.

www.neubad.org/vereinbar

IG KULTURACHSE

Die Phase 1 der IG Kulturachse ist abgeschlossen. Aus den zahlreichen Ideen, Vorstellungen und Projektvorschlägen soll nun in der nächsten Zeit Handfestes entstehen.

Text: Andreas Gervasi, Bilder: Corinne Spielmann

Mit dem Workshop vom 01. April 2023 wurde die erste Phase der IG Kulturachse abgeschlossen. Gut 50 Interessierte aus dem Quartier, Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen und Kulturveranstaltern, sowie Teilnehmende aus der Stadtverwaltung, diskutierten im Pool des Neubad angeregt und engagiert mögliche Projekte und Ideen rund ums Freigleis zwischen Steghof und Musikhochschule und entwickelten Vorstellungen für Nutzungen und die Schaffung von attraktiven Aussenräumen. Die Resultate sind in einem umfangreichen Schlussbericht dokumentiert und auf der Webseite ig-kulturachse.ch abrufbar.

Es werden aktuell fünf konkrete Projekte aus dem Workshop destilliert und aktiv weiterverfolgt:

- ▶ Kulturachsenfest am 02. September 2023 als erste öffentliche Manifestation der Kulturachse
- ▶ Konkrete Auseinandersetzung mit dem ewl-Gebäude Steghof: evtl. Zwischennutzung, tendenziell eher grossmassstäblich und städtebaulich-soziokulturell ausgerichtet, in Zusammenarbeit mit Fachverbänden und anderen Institutionen.
- ▶ Plakatachse entlang Freigleis (ist konkret in Klärung)
- ▶ Tempo-30-Zone Eichwald (bereits aufgegleist)
- ▶ Aufwertung Grünraum und Aufenthaltsqualität entlang Freigleis

An einer nächsten Sitzung vor den Sommerferien wird über das konkrete weitere Vorgehen der IG Kulturachse diskutiert. Im Raum steht die Gründung eines Vereins, welcher mit einer professionellen, in einem Teilpensum bezahlten Geschäftsstelle operiert. Die IG Kulturachse klärt zurzeit ab, in welcher Form eine Unterstützung seitens der Stadt Luzern realisierbar ist. Für die IG Kulturachse ist klar, dass sie einen wichtigen Mehrwert für die Stadt Luzern generiert und Aufgaben übernimmt, welche von der Stadt mitfinanziert werden müssen.

www.ig-kulturachse.ch



An den einzelnen Workshop-Stationen wird eifrig gearbeitet.



Grosse Aufmerksamkeit bei der Präsentation der einzelnen Stationen.



BURRI LÖTSCHER
Sanitär und Heizung

Burri & Lötscher AG

Luzernerstrasse 33 | 6045 Meggen
041 379 77 00 | info@burri-loetscher.ch

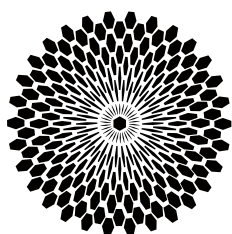


Bei Trauer, Krise,
Verlust oder Stress
lasse ich Sie nicht
im Regen stehen!

Yvonne Weideli

Coach für Selbstentwicklung
Lebens- und Trauerbegleitung

+41 79 728 19 03
www.yvonne-weideli.ch



**Blumenhaus
Daniela**

Obergrundstrasse 67 6003 Luzern
+41 41 210 84 42 info@blumen-daniela.ch
www.blumen-daniela.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem
umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



**EGLI
BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Geschäftsleiter: Martin Mendel
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44



**Haushilfe
Luzern**

Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere
Menschen, Menschen mit länger dauernden
Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen
beim selbständigen Wohnen zu Hause.

- **Wochenkehr.**
- **Wäsche machen.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

SICHER UND SELBSTBESTIMMT IM QUARTIER ALT WERDEN

Ältere Menschen sollen möglichst lange und selbstbestimmt zuhause in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben können. Dafür engagiert sich Vicino Luzern an fünf Standorten über das Stadtgebiet verteilt, unter anderem auch an der Claridenstrasse 6 in der Neustadt.

Mit verschiedenen Angeboten leistet Vicino Luzern einen wichtigen Beitrag dazu, das obige Ziel zu erreichen. Neben einem niederschweligen Informationsangebot zu verschiedenen Themen rund ums Alter, sind die Standorte auch Treffpunkt, um in geselliger Runde einen Kaffee zu trinken und ein Stück Kuchen zu geniessen.

Bald 40 Organisationen und Unternehmen sind Mitglied von Vicino Luzern. In diesem Netzwerk ist alles vorhanden, was es braucht, um sicher und selbstbestimmt in seinem Quartier alt werden zu können. Mit Vicino Luzern

wird das Engagement der bereits bestehenden Quartierkräfte sinnvoll ergänzt. Vicino Neustadt sieht sich als Teil des Quartiernetzwerks, schafft Beziehungen und ermöglicht den Zugang zu professionellen Dienstleistungen.

Informationen zum Standort:

Vicino Luzern, Standort Neustadt,
Claridenstrasse 6, 6003 Luzern, Tel. 079 152 32 32
Co-Standortleiterinnen:
Wilma Wessel und Désirée Zemp
www.vicino-luzern.ch

Montag

09.00–11.00 Uhr
Information und Beratung
Standortleiterinnen

13.30–16.30 Uhr
Spiel, Spass & Jass mit Kaffee
Besuchsdienst Innerschweiz

17.00–19.00 Uhr
(1. und 3. Montag im Monat)
StrickBar
Pfarrei St. Paul

Dienstag

09.00–11.00 Uhr
Information und Beratung
Standortleiterinnen

13.30–16.30 Uhr
Kaffee und Kuchen
Standortleiterinnen

14.30–15.30 Uhr
(1. Dienstag im Monat)
Informationsanlass Gesundheit und Selbstfürsorge
Standortleiterinnen

Mittwoch

09.00–11.00 Uhr
Digi Treff
Zeitgut / iHomeLab

13.30–16.30 Uhr
Offener Treff
Spitex Stadt Luzern

Donnerstag

11.45–13.30 Uhr
Suppentopf
Zeitgut / Contenti / Ref. Kirche

17.00–19.00 Uhr
(1. und 3. Donnerstag im Monat)
Offener Treff
Pro Senectute

14.00–15.30 Uhr
(2. und 4. Donnerstag im Monat)
Tanzen
Standortleiterinnen

Freitag

09.00–11.00 Uhr
Information und Beratung
Standortleiterinnen

13.30–16.30 Uhr

(Musizieren und Singen ab 15.00)
Musizieren und Singen bei Kaffee und Kuchen
Standortleiterinnen / Zeitgut

Ab 17.00 Uhr
(Jeden 1. Freitag im Monat)
Apéro
Gastgeberinnen/Gastgeber aus dem Quartier

Samstag

09.00–10.30 Uhr
(3. Samstag im Monat)
Frühstück mit Teilete
Gastgeberinnen/Gastgeber aus dem Quartier

14.00–16.30 Uhr
(2. und 4. Samstag im Monat)
Lesegenuss
Pro Senectute

Sonntag

13.30–16.30 Uhr
Offener Treff
Vicino-Besuchende

UNTERWERK EWL STEGHOF

Mit der geplanten Grossüberbauung auf dem ewl Areal entlang der Industriestrasse wird sich auch fürs Obergrundquartier einiges verändern. Als erstes soll das Unterwerk Steghof einem Baustelleninstallationsplatz weichen. Unsichtbare Baukultur wird eliminiert und wertvolle Ressourcen vernichtet.

Text: Andreas Gervasi; Bilder: Innenaufnahme: zur Verfügung gestellt / Aussen: Quartierverein Obergrund, INSA Luzern

Das 1904/05 erbaute Unterwerk Steghof des bekannten Luzerner Architekten Carl Griot sen. (1859–1944), der u.a. auch verantwortlich für zahlreiche kleine Servicegebäude auf Stadtboden war, stellt als Bauzeuge der frühen und bedeutenden Elektrizitätsgewinnung Luzerns eines der letzten historischen Relikte der industriellen Architektur in Luzern dar. Das Gebäude wurde zwar mehrfach umgebaut und ergänzt, trotzdem sind, versteckt unter der 1969/70 angebrachten Vorhangfassade aus unattraktiven grünen Faserzementplatten, noch grosse Teile der ursprünglichen schmuckvollen Backsteinfassade mit reicher Detaillierung vorhanden. Dies ist charakteristisch für die Industriearchitektur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts und das Unterwerk kann damit als eigentlicher Kraftwerkspalast

bezeichnet werden. Auch weist das Gebäude äusserst attraktive, grossflächige und hohe Innenräume auf, die eine hohe Nutzungsflexibilität aufweisen und heute weitgehend leer stehen und ungenutzt sind. Ohne grösseren Aufwand könnten diese Räume für neue Nutzungen zur Verfügung gestellt werden.

Gemäss Berichten aus Medien und anderen Quellen soll das Unterwerk Steghof zeitnah abgerissen werden, um als Parkplatz oder Baustelleneinrichtungsplatz für die Bautätigkeiten auf dem Areal der ewl an der Industriestrasse zu dienen. Nebst der Vernichtung von baukulturell wichtiger Gebäudesubstanz, ist unter dem Aspekt der aktuellen Klimadebatten und damit einhergehenden nachhaltigen CO₂- Diskussionen, ein Planungsstop dringend notwendig, und die Aufnahme von Diskussionen über die weitere Nutzung des Gebäudes ist zwingend. Denn das Unterwerk war lange Bestandteil einer starken Identität des



arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.



**Haus
verkaufen**

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch



IMMOBILIEN ARNET
IMMOBILIENDIENSTE ZENTRALSCHWEIZ



ENTWICKLUNG



VERMARKTUNG



VERWALTUNG



GEBÄUDEUNTERHALT



RELOCATION

**Fragen Sie
einfach mal uns.**
In Ihrem
Quartier!
www.immobilienarnet.ch

Immobilien Arnet
Steinhofstrasse 58
6003 Luzern
+41 41 240 06 40
www.immobilienarnet.ch
info@immobilienarnet.ch

Areals ewl Steghof, und hat mit seiner markanten Stellung und seiner expressiven Gestaltung erneut das Potenzial, identitätsstiftend für diesen Ort zu sein, auch im Dialog mit neuen zukünftigen Entwicklungen im Entwicklungsgebiet Steghof/Neubad/Feuerwehrgebäude. Im Rahmen des Workshops der IG Kulturachse wurde das Unterwerk Steghof zudem als geeignet für die Einrichtung von Zwischennutzungen betrachtet. Verschiedene Planungsverbände beschäftigen sich zurzeit ebenfalls mit der räumlichen Entwicklung im Gebiet Steghof, der Erhalt des Unterwerks steht auch da im Zentrum der Überlegungen.

IG Unterwerk Steghof

Die IG Unterwerk Steghof hat sich formiert, um einer vor-schnellen Zerstörung von gebautem Raum mit einer hohen baukulturellen Substanz vorzubeugen. Deshalb ist für die IG eine offene Auseinandersetzung dringend erforderlich. Dabei gilt es die folgenden Aspekte seriös anzugehen:

- Untersuchung der bestehenden Bausubstanz (Fassade/Tragstruktur), Einschätzung des denkmalpflegerischen Wertes und Dokumentation der Qualitäten des Bauwerkes
- Zusätzlich sind insbesondere folgende Themen zu untersuchen:
 - Umnutzungs- oder Zwischennutzungsmöglichkeiten
 - Weiterbauen statt Abreissen (Potenzial des Bestandes in Bezug auf eine Weiternutzung)
 - Integration der bestehenden Bausubstanz in die Neuplanung des Entwicklungsschwerpunktes Steghof (inkl. Neubad, Feuerwehr, Freigleis - zukünftige Kulturachse)

Es ist der IG ein grosses Anliegen, dass in der Stadt Luzern keine weiteren Gebäude mehr auf Vorrat abgerissen werden, bevor deren tatsächlicher Wert umfassend geklärt ist und auch überprüft wurde, ob baukulturell wertvolle Bauten weiter nachhaltig genutzt werden können. Ebenso darf die Klimadiskussion und die CO₂-Bilanz keine leere Worthülse sein, sondern muss endlich in der gebauten Umwelt zum stetigen Begleiter werden.

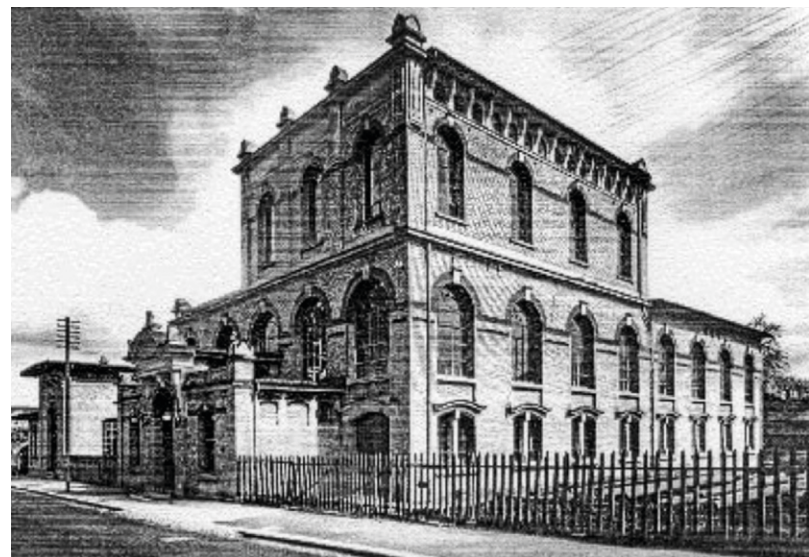
Der Quartiersverein Obergrund beteiligt sich, gemeinsam mit anderen Quartiersvereinen, Interessengruppen aus der Kreativszene und Fachverbänden an der IG Unterwerk Steghof. In einem ersten Schritt soll mit einem offenen Brief an die Verwaltung und die politischen Behörden auf diese leer stehenden Räumlichkeiten und die architektonische und quartierbildende Gebäudequalität aufmerksam gemacht werden, damit diese untersucht, dokumentiert, vorerst in eine Zwischen-nutzung und nach Klärung aller weiteren Sachverhalte und Raumbedürfnisse, allenfalls mit einer dauernden Nutzung erhalten werden können.



Kaum zu glauben, dass darunter ein historisches Backstein-gebäude steckt.



Grosszügige Räume mit Restinstallationen der ehemaligen Stromversorgung.



Historischer Industriebau mit schmuckvoller Gestaltung.

SETPEMBER & VINYL

14-19 Uhr DO/FR
10-16 Uhr SA
setpember.com



SPORTCARD LUZERN

FREIZEIT, DIE BEWEGT.

Die Sportcard ist **kostenlos** erhältlich

- Rabatt mit bis zu 20% auf Eintritt und Platzmieten in fünf Sportcard-Betrieben
- Kartendepot von CHF 10.- erhält man bei der Kartenrückgabe wieder retour

sportcard-luzern.ch

HALLENBAD ALLMEND STRANDBAD TRIBSCHEN WALDSCHWIMMBAD ZIMMEREgg EISZENTRUM LUZERN sportcenter würlenbach



frisch-nah-günstig

René's Quartierladen Lebensmittel
R.+C. Waldmann

Moosmattstrasse 17
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 44

Alpenstrasse 28
6010 Kriens
Tel. 041 311 22 89

Restaurant Moosmatt

TEL. 041 310 73 80
WWW.MOOSMATT-LUZERN.CH



MISCHLER IMMOBILIEN AG

Bewerten: Schätzen von MFH, EFH & STWE
Entwickeln: Neubau-Projekte von A - Z
Vermarkten: Ankauf und Verkauf



Telefon 041 362 01 01*
info@mischler-immobilien.ch
www.mischler-immobilien.ch



Ayurveda-Balance
Massage - Ernährung - Beratung - Therapie
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme
Mona Kessler
KomplementärTherapeutin mit eidgenössischem Diplom
Ayurveda Therapie EMR zertifiziert
Schlossweg 5 | 6005 Luzern | T 041 311 18 11
www.ayurveda-balance.ch

Italienische Sprachschule

wo Italienisch in der Muttersprache vermittelt wird



incontro italia

- Einzel- oder Gruppenkurse
Von Anfänger bis Fortgeschrittene
- Konversationskurse
- Lektionen für Kinder, Secondos
- Filmabende und
Bücher zum Verleihen

Arsenalstrasse 40, 6010 Kriens
Tel. 076 320 03 45
mail@incontro-italia.ch
www.incontro-italia.ch

«FILM IST NICHT NUR KULTUR, ES IST AUCH WIRTSCHAFT.»



Ursula Ulmi wurde mit dem Filmpreis 2023 der Albert Koechlin Stiftung ausgezeichnet. Als Produzentin möchte sie der Abwanderung von Animationsfilmschaffenden entgegenwirken

Text: Urs Hangartner / Bild: PD

Wir treffen uns im «Neubad». Hier hat Ursula Ulmi, als noch Wasser im Pool war, einst als Schülerin schwimmen gelernt. Hier in der Nähe, ein paar Häuser entfernt, wohnt und arbeitet die 42-Jährige heute. Hierhin, in die Stadt, in der sie aufgewachsen ist, ist sie nach eineinhalb Jahrzehnten im europäischen Ausland, zurückgekehrt. 2016 hat sie sich in ihrer Heimatstadt selbstständig gemacht als Produzentin und Regisseurin.

Ihre Biografie verzeichnet noch ein anderes Ausland. Beziehungsweise zwei weit entfernte Orte. Da wäre einmal Papua-Neuguinea im Pazifik. Hier wurde sie geboren, als Kind von Eltern, die bei einer NGO im Bereich Entwicklungszusammenarbeit engagiert waren. Nach eineinhalb Jahren ging es für Ursula Ulmi zurück in die Schweiz, als Teenager dann noch einmal nach Kenia. Nach der Matura am Alpenquai besuchte sie den gestalterische Vorkurs in Zürich und schliesslich an der Hochschule Luzern der Studiengang Animation. Das war «Liebe auf den ersten Blick» und blieb auch nach dem Abschluss (cum laude) ihre grosse Leidenschaft.

Für Ursula Ulmi bot das Studium «eine Grundlage», danach ging's ums Dazulernen, um die Erweiterung des Horizonts, um Spezialisierung. München, London, Wien wurden Stationen als Animationsfilmerin, Produktionsleiterin oder Herstellerin. Unter anderem hat Ursula Ulmi als Puppenbauerin für «The Fantastic Mr Fox» von Kultregisseur Wes Anderson gearbeitet oder war an Tim Burtons «Frankenweenie» beteiligt. Die Zeit von 2008 bis 2016 waren die Jahre der internationalen Tätigkeit, ein einziges grosses Nomadisieren in Sachen Animationsfilm. Dabei war sie etwa als Produktionsleiterin tätig für international erfolgreiche TV-Serien oder eine YouTube-Webserie.

Auch wenn das Produzieren ihr Schwerpunkt wurde, Ursula Ulmi sieht sich weiterhin auch als Regisseurin. So wie sie es war mit ihrem mehrfach ausgezeichneten 10-Minüter «Idodo», für den sie den Filmpreis 2023 der Albert Koechlin Stiftung (AKS) erhielt: Ein poetisches Zeichentrickwerk nach einer Legende aus Papua-Neuguinea. Realisiert übrigens in einer einzigartigen Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern aus Papua-Neuguinea und der Schweiz. Überhaupt das Thema «Zusammenarbeit»: «Film entsteht immer im Team.» Und: «Animationsfilm

besitzt eine universelle Sprache», sagt Ursula Ulmi: «Man erreicht viele Menschen über Kultur- und Sprachgrenzen hinweg.»

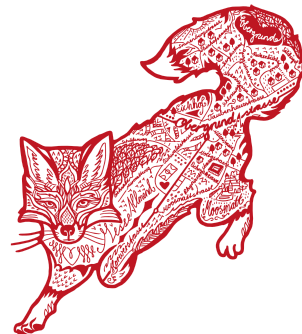
Allerdings, auch dies: «Animationsfilm macht man nicht, um reich zu werden.» Die 50'000 Franken Preisgeld der AKS gäben ihr Luft, Entlastung. Denn in ihrem Metier, gerade als selbstständige Unternehmerin, sei viel Risiko-Investition. Noch zahle es sich nicht aus.



Zurückgekehrt nach den Wanderjahren ist sie einmal aus familiären Gründen, dann aber auch aus beruflichen. Ursula Ulmi machte eine Marktlücke im Bereich Produktion in der Schweiz aus, eine Lücke, die sie mit ihrer Expertise aktiv füllen möchte. Es sei ihr ein persönliches Anliegen, für Animationsfilmschaffende hier zu wirken – «damit sie nicht abwandern». Noch ist es nämlich vielfach der Fall, dass die Leute nach der Ausbildung weiterziehen. Menschen, Geld und Kultur gehen fort von hier, weil die Umstände ungünstig sind. Hier wird Ursula Ulmi dezidiert (berufs-)politisch. «Film ist nicht nur Kultur, es ist auch Wirtschaft.» Es werden Arbeitsplätze geschaffen, Löhne bezahlt, wird Geld wieder ausgegeben. Das sollte die Politik mit Blick auf die herrschende Filmförderung erkennen. Seit diesem Jahr engagiert Ursula Ulmi sich daher auch im Vorstand des Branchenverbands Film Zentralschweiz. Sie ist überzeugt: «Es muss schnell etwas gehen.» Nicht dass sie, die gerade um dies zu vermeiden, nach Luzern zurückgekommen ist, es selber tun muss: wieder gehen, anderswohin, wo die Bedingungen besser sind.

www.ulmifilm.com

Vorführung von «Idodo» im Rahmen der Innerschweizer Filmpreisnacht der AKS, Montag, 07. August, 21:15 Uhr, Coop Open Air Cinema Luzern, www.open-air-kino.ch



Kleiner Betrag – grosse Wirkung im Quartier

Keine Angst – als Mitglied gehen Sie keinerlei Vereins-Verpflichtungen ein:

Mit Ihrem Mitglieder-Beitrag ermöglichen Sie aber die Quartierzeitung OZ, ein cooles Quartierfest und einzigartige Mitglieder-anlässe, zudem werden Quartieranliegen durch den Vorstand Gehör verschafft. Sie haben das Mitspracherecht und bekommen ein Essen an unserer GV. Und natürlich geniessen Sie unser uneingeschränktes Interesse für Ihre Anliegen.

Anmeldungen mit Einzahlung an IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3
Vermerk «Mitgliedschaft» oder per E-Mail an info@obergrund.ch oder
Post mit Talon an «Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern»

Ich möchte Mitglied des Quartiervereins Obergrund werden:

- ☐ Einzelmitglied (nur CHF 25.–)
- ☐ Familienmitglied (nur CHF 30.–)
- ☐ Firmenmitglied (nur CHF 60.–)

Konto für Spenden IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3
Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ Ort _____

E-Mail _____

Talon bitte ausschneiden und einsenden an: Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern oder per E-Mail an info@obergrund.ch

QUARTIERBIER

*Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie
jeweils die Gelegenheit, zu uns zu stossen
und mit uns im Moosmättli Informationen
auszutauschen, Wünsche anzubringen oder
einfach gemütlich etwas zu trinken.*

Dienstag, 22.08.2023

Dienstag, 17.10.2023

Dienstag, 21.11.2023

Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.



Wenn der Zeitpunkt kommt, wo es alleine nicht mehr geht, stehen wir Ihnen individuell zur Seite.



DIE HAUSHILFE

Leben wo mein Zuhause ist



Weitere Informationen: ★Verein Die Haushilfe★Nadja Laval★Geschäftsleiterin

041 790 31 31★www.diehaushilfe.ch★ info@diehaushilfe.ch